

scheidung für die primäre und weitergehende Behandlung wesentlich bestimmt. Probleme bestehen allerdings noch immer dort, wo die körpereigene Abwehr ein massives Infiltrat um die Tumoren lagert, das keine eindeutige Messung zuläßt. Dennoch werden aus den rein sonographischen Informationen Genauigkeitswerte von siebzig Prozent erreicht. Im Zusammenspiel mit den klinischen Informationen ist damit eine Genauigkeit von bis zu neunzig Prozent bei der Einordnung von Hauttumoren gegeben.

Ein weiteres Anwendungsfeld ergibt sich aus der Möglichkeit der unmittelbaren Verlaufsbeobachtung therapeutischer Maßnahmen durch exakte Größenvermessung. Vielfach kann auf die herkömmliche Röntgendiagnostik oder auf mikroskopisch-histologische Beobachtungsuntersuchungen verzichtet werden. Ähnlich ist es bei der Hautdickenmessung, z. B. bei der Verlaufskontrolle der Sklerodermie.

Hilmar Bierl

Kurz informiert

Stomaproducte von Hollister nunmehr von Hollister vertrieben – Die Firma Hollister, München, die weltweit zu den führenden Anbietern hochwertiger Versorgungssysteme für Stomapatienten zählt, hat den Vertrieb der Stomaversorgungsprodukte in Deutschland, der bisher über die Firma Abbott abgewickelt wurde, nunmehr selbst übernommen.

Karil® – Die Sandoz AG, Nürnberg, hat ihre Calcitonin-Präparate, die bisher nur als Karil® Injektionslösung in Ampullen zur Verfügung standen, nunmehr mit Karil® Fertigspritzen (50 bzw. 100 I. E. Lachs-Calcitonin) ergänzt. Es gibt Packungen mit jeweils 5, 10 oder 20 Fertigspritzen.

STUHL IST NICHT GLEICH STUHL



So verschieden die Menschen auch sind - ein Bedürfnis ist allen gemeinsam: Eine regelmäßige, gesunde Verdauung. Leider können längst nicht alle, wie sie wollen. Sie leiden unter Obstipationsbeschwerden. Zeigen Sie ihnen den sanften Ausweg: Mit IMPORTAL®!

IMPORTAL: (Wirkstoff: Lactitol) **Zusammensetzung:** 10 g Pulver enthalten 10 g Lactitol 1 H.O. **Indikationen:** Symptomatische Behandlung der Obstipation, die durch schlackenreiche Kost und andere Maßnahmen nicht beeinflusst werden kann, sowie einer hepatischen Enzephalopathie. **Kontraindikationen:** Alle Fälle mit nicht gesicherter Darmpassage (Ileus, Anus praeter etc.), Symptome oder Verdacht auf eine organische Erkrankung des Magen-Darm-Trakts, unklare Bauchschmerzen oder Blut im Stuhl. Störungen des Wasser- und Elektrolythaushalts und Diarrhoe. Koprostase. Schwangerschaft. Bisher sind keine unerwünschten Arzneimittelwirkungen bekannt. Trotzdem empfehlen wir, IMPORTAL, im 1. Trimenon nicht einzusetzen. Stillzeit: Über den Übergang von IMPORTAL in die Muttermilch liegen keine Untersuchungen vor. Dies scheint allerdings ohne klinische Bedeutung zu sein, da ohnehin nur geringe Mengen der Substanz aus dem Darm in die Blutbahn aufgenommen werden. **Nebenwirkungen** traten in klinischen Studien bei 25-45% der Pat. auf. Häufig Flatulenz, Meteorismus, Völlegefühl sowie Bauchschmerzen und -krämpfe. Gelegentlich Übelkeit, Diarrhoe, Darmgeräusche und Pruritus ani. Selten Sodbrennen, Erbrechen, Kopfschmerzen und Schwindelgefühl. **Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:** Bei hepatischer Enzephalopathie IMPORTAL nicht gleichzeitig mit Antazida und Neomycin einnehmen. Beide Substanzen beeinflussen jedoch nicht den abführenden Effekt bei Obstipation. IMPORTAL kann, wie alle Laxantia, den Kaliumverlust durch andere Arzneimittel verstärken. Bei gleichzeitiger Gabe von Herzglykosiden kann die Glykosidwirkung durch Kaliummangel verstärkt werden. IMPORTAL hat vernachlässigbare kalorische Werte (2 kcal/g) und ist daher auch für Diabetiker geeignet. **Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:** siehe Gebrauchs- oder Fachinformation. **Handelsformen und Preise:** OP mit 20 Beuteln zu je 10g Pulver DM 19,85; mit 50 Beuteln DM 39,85; Dose mit 200g Pulver DM 19,85; AP, Stand: Sept. 1991

■ Zyma GmbH München

IMPORTAL®
SO KLAPPT DER STUHL.

